

## 5 Joh 14,15-31: Stellvertreter-Prinzip (Der unsichtbare Unterstützer)

Das Stellvertreter Prinzip erklären: jeder sollte einen Stellvertreter haben, damit bei einem Ausfall jemand anders einspringen kann. Dadurch wird folgendes gefördert und zwar nicht erst im Ausfall: Gemeinschaft und Ergänzung durch Teamarbeit, Knowhow-Transfer, Stabilität → Unterstützung. Praxis z.B. im Lobpreisleiter, (Co-Leiter / Stv.) oft sind Stellvertreter im Hintergrund und unterstützen ohne gross bekannt zu sein.

Jesus lebte auf dieser Erde und half vielen Menschen. Er heilte Kranke, machte Blinde sehen, weckte Tote auf, vermehrte Brot, stillte Stürme, stellte Gott vor, beantwortete Fragen, setzte sich für Menschen ein, tröstete ermutigte und korrigierte Menschen in dem er ihnen den rechten Weg zeigte, er nahm sich Zeit für Menschen, Wer hätte Interesse Jesus im Alltag mit sich zu haben? Wer würde ihn gerne heute live erleben?

Jesus ist jetzt nicht mehr auf der Welt, sondern im Himmel bei seinem Vater. Aber er hat einen Stellvertreter eingesetzt der ihn bis heute in der gleichen Art vertritt. Es ist der Heilige Geist. Als göttlicher Geist kann er auf der ganzen Welt bei allen Menschen gleichzeitig sein und er lebt ewig. (Randbemerkung: der Stellvertreter Christi ist also nicht ein Mensch wie z.B. der Papst, sondern der Heilige Geist).

Einleitung: es geht um Beziehung

- Jesus der Sohn, Vater und Heiliger Geist lieben und arbeiten zusammen (Vater, Helfer, ich V16 und 26)
- Wir dürfen Gott (Vater, Sohn und Geist) lieben (9x) d.h. eine innigste Beziehung mit ihm haben!
- Nur in den Abschiedsreden von Johannes beschreibt Jesus diese einschneidende Veränderung: den Beziehungswechsel von ihm zum Heiligen Geist seinem neuen Stellvertreter, da er in den Himmel geht.

Text vorlesen aus Joh 14,15-27a: Wenn ihr mich **liebt**, werdet ihr meine Gebote halten. 16 Und der **Vater** wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen **Helfer** geben, der für immer bei euch sein wird; **ich** werde ihn darum bitten. 17 Er wird euch den **Geist der Wahrheit** geben, den die **Welt** nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. 18 Ich werde euch nicht als hilflose Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. 19 Nur noch kurze Zeit, dann sieht die **Welt** mich nicht mehr. Ihr aber werdet mich sehen, und weil ich lebe, werdet auch ihr leben. An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und dass ihr in mir seid und ich in euch bin. 21 Wer sich an meine Gebote hält und sie befolgt, der **liebt** mich wirklich. Und wer mich **liebt**, den wird mein **Vater lieben**; und auch ich werde ihn **lieben** und mich ihm zu erkennen geben.« 22 Da fragte ihn Judas (der andere Judas, nicht Judas Iskariot): »Herr, wie kommt es denn, dass du dich nur uns zu erkennen geben willst und nicht der **Welt**?« 23 Jesus gab ihm zur Antwort: »Wenn jemand mich **liebt**, wird er sich nach meinem **Wort** richten. Mein **Vater** wird ihn **lieben**, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. 24 Wer mich nicht **liebt**, richtet sich nicht nach meinen **Worten**. Und was ich euch sage, ist nicht mein **Wort**; ihr hört das **Wort** des **Vaters**, der mich gesandt hat. 25 Diese Dinge sage ich euch, solange ich noch bei euch bin. 26 Der **Helfer**, der **Heilige Geist**, den der **Vater** in meinem Namen senden wird, wird euch alles `Weitere` lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. 27 Was ich euch zurücklasse, ist **Frieden**: Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die **Welt** nicht geben kann.

### 5.1 Und der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer geben,

Jesus verheisst in seinen Abschiedsreden, dass er seine Jünger verlassen wird, aber gleichzeitig, dass er den himmlischen Vater bitten wird, ihnen einen anderen Helfer zu geben, der sie in Zukunft begleiten wird. Es wird nicht ein total anderer Helfer sein, sondern ein Helfer in der gleichen Art. Er ist nicht nur eine Kraft, sondern eine **Person**! Dies hat gravierende Auswirkungen:

**Anbetung:** Wenn der Heilige Geist wie Jesus Teil der dreieinigen Gottheit ist, beten wir ihn an!

**Beziehung:** Wenn der Heilige Geist eine Person der Gottheit ist und zwar die, welche stellvertretend für Jesus im Moment für uns auf der Erde da ist, dann sind wir aufgefordert mit dem Heiligen Geist eine Beziehung aufzubauen mit ihm zusammen zu arbeiten und Gemeinschaft zu haben (2. Kor 13,13).

**Verfügbarkeit:** Wenn man den Heiligen Geist als unpersönliche Kraft versteht (wie in einem Game ein Superboost) dann ist die Frage, wie kann ich mehr vom Heiligen Geist bekommen und diese Kraft gebrauchen? Wenn der Heilige Geist eine Person und Gott ist, ist die Frage: Wie kann der Heilige Geist mehr von mir bekommen und mich gebrauchen?

## 5.2 Der Heilige Geist, der zur Unterstützung herbeigerufene

Helfer [gr. parakletos] bedeutet der zur Unterstützung herbeigerufene (Beistand, Tröster, Anwalt, Verteidiger) Wir rufen ihn nicht punktuell, wenn wir in der Klemme sind (z.B. Tel-Med → mit Arzt reden oder IT Support), sondern wir leben dauernd mit ihm. → persönlicher Beistand, Quelle der Weisheit, Verteidiger gegen übernatürliche Kräfte. Wir reden über alles mit ihm. Vergleichbar mit einem Ehepartner: Wir sprechen Dinge mit ihm ab. Was meinst du Heiliger Geist? Lebens-Berater in allen Bereichen z.B. Finanzen, Beziehungen, Kindererziehung (z.B. statt mich helfend einmischen bei Kindern, ihnen helfen Konflikte selbst zu lösen), Einkaufen (z.B. Ohrenstäbli im Laden finden), ... aber nicht, soll ich heute Aufstehen und zur Arbeit gehen ;-)

### 5.2.1 Wie unterstütz uns der Heilige Geist?

Der Heilige Geist ist von seinem Wesen her DER Helfer. Wie hilft er uns?

1. **Beziehung:** Gott lieben (V15) Gott erkennen und besser kennen lernen (V21)
2. **Wort halten:** V15: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. V21: Wer sich an meine Gebote hält und sie befolgt, der liebt mich wirklich. Und wer mich liebt, den wird mein Vater lieben; und auch ich werde ihn lieben und mich ihm zu erkennen geben. V23-24: Wenn jemand mich liebt, wird er sich nach meinem Wort richten. Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. 24 Wer mich nicht liebt, richtet sich nicht nach meinen Worten. Und was ich euch sage, ist nicht mein Wort; ihr hört das Wort des Vaters, der mich gesandt hat. Der Heilige Geist wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich (Jesus) euch gesagt habe. (V26) → Bibel lesen, Bibelverse auswendig lernen, Predigten. Geschichte junge Frau frisch im Glauben: Nacht Geruch Schwefel, Angst, Erinnerung an Aussage: Name von Jesus anrufen → Friede kehrt ein (vgl. V. 27)
3. **Nie mehr allein / einsam:** Der für immer bei euch sein wird (V16), er bleibt bei euch und wird in euch sein (V17), er wird uns nicht als hilflose Waisen zurücklassen, sondern zu uns kommen. (V18)
4. **Bevollmächtigt zu dienen:** Jesus bevollmächtigte zum Dienst und so macht es auch der Heilige Geist. Durch ihn sind wir übernatürlich befähigt, das zu tun, was Jesus getan hat (Kontext: V.12 Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.) → Wenn wir uns aktiv für Gott einsetzen erleben wir seine Hilfe und Kraft. Das entscheidende ist die Führung des Geistes: z.B. Apg 8,29 Der Geist aber sprach zu Philippus: Geh hin und halte dich zu diesem Wagen! Apg 9,11 Der Herr sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Straße, die die Gerade heißt, und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann mit Namen Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet. Apg 10,19-20: 19 Während aber Petrus nachsah über die Erscheinung, sprach der Geist zu ihm: Siehe, drei Männer suchen dich; so steh auf, steig hinab und geh mit ihnen und zweifle nicht, denn ich habe sie gesandt. Apg 13,2 Als sie aber dem Herrn dienten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Sondert mir aus Barnabas und Saulus zu dem Werk, zu dem ich sie berufen habe. Apg 15,28 Denn es gefällt dem Heiligen Geist und uns, euch weiter keine Last aufzuerlegen als nur diese notwendigen Dinge; → Praxis: beten, etwas organisieren (Sommer Camp), in der Kids Church mithelfen, dem Kollegen von Jesus erzählen, ... Im Dienen erlebt man die Hilfe des Heiligen Geistes: Wir strecken die Hände aus -> Gott teilt das Meer, oder wir geben Brote -> Gott vermehrt sie.

### 5.3 Wie bekomme ich den Heiligen Geist? bzw. Wie bekommt der Heilige Geist mich?

**Jesus spricht hier zu seinen Jüngern, ihnen gilt seine Verheissung. → V17: Er wird euch den Geist der Wahrheit geben, den die Welt nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt.**

Heilig bedeutet nicht nur rein, sondern für etwas Spezielles eingesetzt sein (wie ein Küchenmesser, dass nicht nur sauber ist, sondern für schneiden gedacht ist und nicht zum Schrauben anziehen) Wir sind von Gott dazu berufen ein heiliges Leben zu leben d.h. rein leben aber auch geführt von Gott im Alltag sein.

- Willst du ein Werkzeug in der Hand des Heiligen Geistes sein? Dann gib dich dem Heiligen Geist hin in dem du dich mit Gottes Wort beschäftigst und ihn bittest dich an die Worte situativ zu erinnern und dann das tust, was er dir sagt.